



Ein Picknick war der Lohn nach getaner Arbeit.

EINSATZ IN DER «STEINIGEN GASS»

Grundeigentümerverschein Hochwang räumt Steine aus dem Weg

Von Mena Dressler



Die freiwilligen Helferinnen und Helfer machten die «steinigi Gass» wieder sicher.

Viele alte Fahrstrassen, auf denen die Bergbauern vor 50 Jahren noch mit ihren Wagen das Heu ins Tal brachten, sind heute kaum mehr als blosse Trampelpfade. Mit dem Bau neuer Strassen waren die historischen Nutzwege für die Bergbauern und Maiensässbesitzer überflüssig geworden und werden heutzutage höchstens noch von Wanderern benutzt. So auch die «Steinigi Gass» hoch oben am Hochwang. Damals noch befahrbar, hatte ihr der Zahn der Zeit deutlich zugesetzt; die Steine, die dem Teilstück des Wanderwegs am Hochwang ihren Namen gaben, waren zum Teil verschwunden oder überwuchert. Genau der richtige Einsatzort also für die Freiwilligen des Grundeigentümerverschein Hochwang.

Ein Zweck des Vereins ist, «die Erhaltung und Verschönerung des Erholungs- und Lebensraums im Hochwanggebiet zu wahren», und so stand am diesjährigen Fronttag der Unterhalt besagter steiniger Gasse auf dem Programm. Knapp 20 Mitglieder machten sich vergangenen Samstag bei herrlichem Spätsommerwetter mit Pickeln, Schaufeln und weiterem Werkzeug bewaffnet an die Arbeit. Auf 2100 m ü.M. in steilem Gelände räumten die Mitglieder Steine aus dem Weg und legten fachgerecht viele neue Tritte an.

Wer das schöne Hochwanggebiet zu Fuss erkunden möchte, der kann nun auch wieder entspannt auf historischen Fahrstrassen wandern. Dank dem Einsatz des Grundeigentümerverschein ist der Wegabschnitt «steinigi Gass» für Wanderer wieder attraktiver und vor allem sicherer. Und die freiwilligen Helfer? Die wurden nach getaner Arbeit mit einem Picknick bei Bilderbuchwetter belohnt.

Mehr über den Grundeigentümerverschein Hochwang erfahren Sie auf www.gv-hochwang.ch.